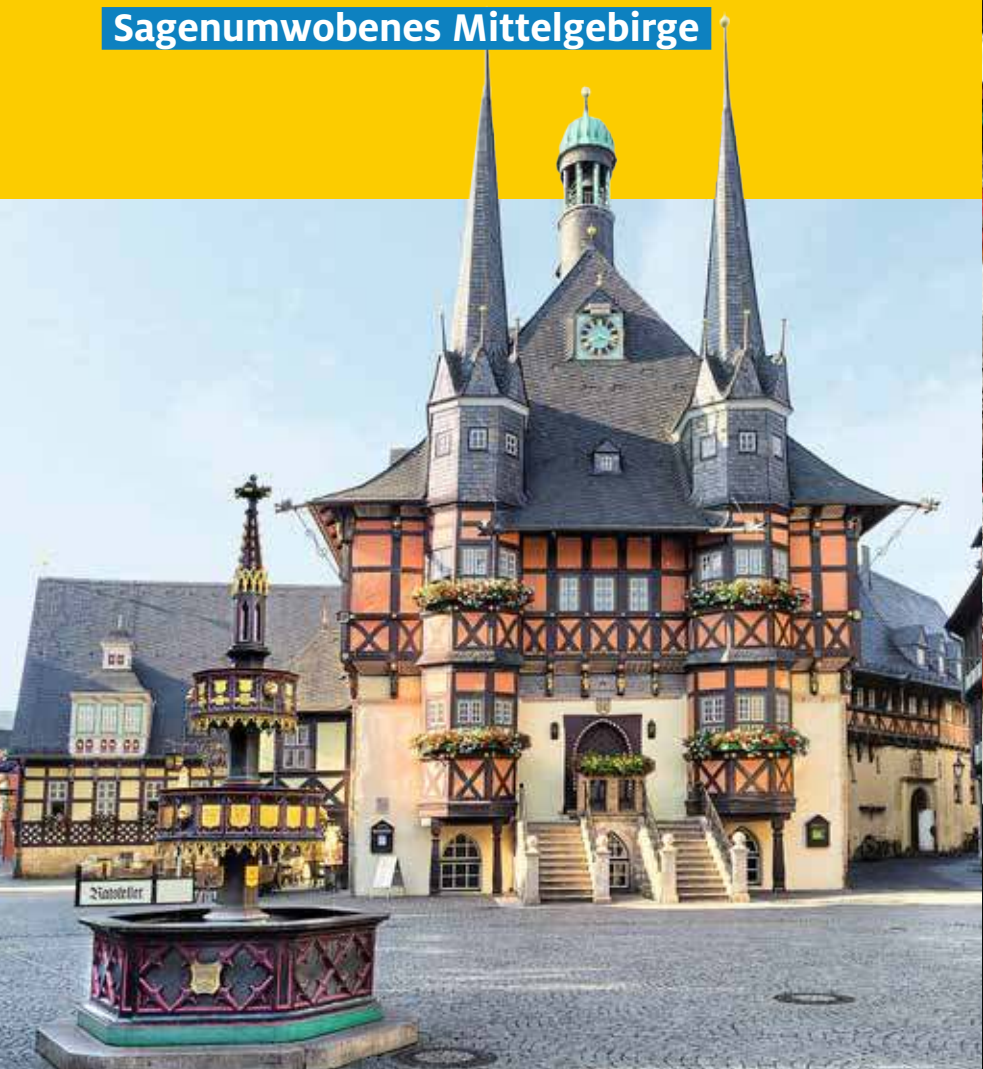


Mit Maxi-
Faltkarte

ADAC

Harz

Sagenumwobenes Mittelgebirge



Ein Tag in Goslar



Vormittag

Frühstücken im Angesicht einer Stadt des Bergbaus – wie könnte das aussehen? Um den **Marktplatz** **11**(**1**) herum sieht alles sehr bergmännisch aus, also mit viel Schiefer an den Wänden. Hier gibt es jede Menge Sitzplätze im Freien. Oder Sie ziehen eine Ecke weiter, zum Schuhhof. Schon 11 Uhr? Dann nichts wie hinauf auf den Nordturm von **St. Cosmas und Damian** **11**(**4**). Das sind nicht etwa zwei alte Bergleute, sondern so heißt die Kirche an der Marktstraße. Kann man von oben den Brocken sehen? Nein, aber die Zugspitze – zumindest die vom nächsten Zug im Bahnhof. Der hier gewonnene Überblick erleichtert auch die Planung für die nächsten Stunden.

Nachmittag

Nun steht Folgendes auf dem Programm: Das **Mönchehaus** **11**(**3**) zeigt Gegenwartskunst, u. a. den jährlich gekürten Träger des Goslarer Kaiserrings mit

einer eigenen Ausstellung. In der **Kaiserpfalz** **11**(**7**) hingegen hat sich der Glanz vergangener Jahrhunderte erhalten. Und am **Rammelsberg** **11**(**8**) kommt man nun auch endlich der Bergbautradition etwas näher, denn hier ist zu sehen, wie sich Holzräder drehen und die Grubenbahn im Stollen verschwindet. Unter der Decke hängen noch die Kleider der Kumpel, hochgezogen an Drahtketten. Hier ist vieles echt, denn im Berg wurden über Jahrhunderte Erze abgebaut. Das ist jetzt noch zu spüren. Schnell noch einmal zurück in die Innenstadt und hinein ins **Vistory** **11**(**6**), einem 8-D-Kino, das einen virtuell ins Mittelalter beamt.

Abend

Die Worthmühle nahe am Marktplatz wartet mit Harzer Spezialitäten auf. Dann ein paar Schritte zur Butterhanne (S.101). Da gibt es das hausgebraute Gosebier. Früher versammelten sich in dem Gebäude die Filzhutmacher. Danach noch ein Bummel durch die beleuchteten Gassen – das ist höchst romantisch.



ADAC Top Tipps

Diese zehn Highlights müssen Sie gesehen haben!

- 1 Wernigerode**
| Stadtbild |
Das beliebteste Harz-Städtchen hat Charme, allein schon wegen der vielen Fachwerkhäuser, der Läden und Cafés. Vom Schloss bietet sich ein herrlicher Blick auf die Altstadt. 66
- 2 Brocken**
| Berggipfel |
Das Höchste, was man im Harz erreichen kann: ein Erlebnismuseum, Lokale und ein Hotel, ein Garten mit alpiner Vegetation und – bei klarem Wetter – beste Fernsicht. 71
- 3 Wurmberg**
| Erlebnisgipfel |
Der perfekte Berg für alle Aktivitäten und Jahreszeiten: Von rund 1000 Metern Höhe genießt man vom Wurmbergturm fantastische Ausblicke bis zum Thüringer Wald. Im Winter ein tolles Ski- und Rodelgebiet. 75
- 4 Harzturm, Torfhaus**
| Aussichtsturm |
Das neue Highlight in Torfhaus, der 65 Meter hohe Harzturm, bietet eine grandiose Aussicht. Außerdem winken ein Skywalk, ein Glaspodest und eine 110 Meter lange Rutsche. 79
- 5 Altstadt von Goslar**
| Stadtbild |
Mit Kaiserpfalz, zahlreichen Kirchen und dem Marktplatz mit dem Rathaus von 1450 präsentiert sich das Städtchen Goslar als lebendige Harzstadt. 94
- 6 Rammelsberg, Goslar**
| Schaubergwerk |
Das Bergwerk Rammelsberg, ein bedeutendes Industriedenkmal Deutschlands, zeigt die Arbeit der Bergleute und das faszinierende System der Oberharzer Wasserwirtschaft. 99
- 7 Baumschwebebahn und Baumwipfelpfad, Bad Harzburg**
| Naturerlebnis |
Bäumen auf Augenhöhe zu begegnen, ist ein Erlebnis – ob schwebend vom Burgberg hinab oder über Stege zu 50 Stationen. 103
- 8 Altstadt von Quedlinburg**
| Stadtbild |
2000 Fachwerkhäuser aus sechs Jahrhunderten und der Weihnachtsmarkt machen das UNESCO-Welterbe unverwechselbar. 122
- 9 Bodetal**
| Naturschutzgebiet |
Zwischen den Orten Treseburg und Thale erstreckt sich ein wildromantischer Canyon mit Hexentanzplatz. Zahlreiche Wanderungen führen durch das Naturschutzgebiet, etwa der Harzer-Hexen-Stieg. 132
- 10 Titan-RT, Rappbodetalssperre**
| Hängebrücke |
Hoch über der aufgestauten Rappbode zu gehen, ist einfach toll: Weitblicke und Nervenkitzel für Schwindelfreie sind garantiert. 153

1 Mit dem Esel unterwegs

Ob zur Glasmanufaktur oder zum Streuobstmuseum, die kleinen Wandertouren (5 km/ca. 2,5 Std.) ab Derenburg sind ein Gewinn: Der Esel ist immer dabei. Der Startpunkt, also die Eselfarm, befindet sich zwischen Wernigerode und Halberstadt. Beliebte sind auch die Trekkingtouren (9–12 km/ca. 5 Std.) zur Teufelsmauer und die Brockenblicktour mit Picknick. Es gibt zudem Kennenlernstunden für Kinder, die sich ganz in Ruhe mit dem Tier anfreunden wollen.

■ www.eselwerk.de



2 Bewegte Bälle

Im Golf- und Soccerpark in Bad Harzburg gibt es vier Elemente, der Outdoor-Spaß erweist sich als äußerst familienfreundlich. »Pit Pat« auf 18 Bahnen ist eine lustige Kreuzung aus Minigolf und Billard. Die Bahnen liegen in Hüfthöhe, die Kugel lässt sich also mit dem Stab stoßen. Beim »Öko-Minigolf« schmiegen sich die Bahnen naturnah in die Landschaft. »Fußballgolf« – hier kann eine Bahn auch mal über 100 m lang sein – und »Swing-golf« sind die Klassiker und verlangen präzise Abschlüsse. Mit Harzpanorama. ■ S. 105



3 Malerblicke erwandern

Viele Künstler haben Harzmotive gemalt, von Matthäus Merian bis Johann Wolfgang Goethe. 39 der Orte, wo die Bilder entstanden, sind jetzt in der Landschaft markiert und lassen sich individuell erwandern. Das Routenportal und die Harz-App helfen bei der Zielfindung. Auch die Museen im Harz, in denen die Originale sowie weitere Vergleichsansichten hängen, sind genannt: vom Schloss Wernigerode bis zum Städtischen Museum Halberstadt. Ein Audioguide für unterwegs rundet das Gesehene ab.

■ www.harzinfo.de/malerblicke



3-mal draußen



Intro

3-mal draußen	2
Impressionen	8
<i>Da steckt viel Natur und Kultur drin</i>	
Auf einen Blick	11

Magazin

Panorama	12
<i>Das sieht nach Urlaub aus!</i>	
Beste Reisezeit	18
Frühling, Sommer	18
Herbst, Winter	20
So schmeckt's im Harz	22
<i>Regionale Gaumenschmeichler</i>	
In aller Munde	25



Einkaufsbummel

Typisch Harz

Das perfekte Souvenir

Mit der Familie unterwegs

Abenteuer, Spiel und Spaß

Die Urlaubskasse schonen

Abenteuer auf Rollen

Spielplätze und Freizeitparks

Der besondere Kick

Wandern für Kids

Tierisches erleben

Leuchtende Augen

Flora und Fauna im Harz

Lebensraum Harz

Der Brockengarten – Farbtupfer

aus aller Welt

Naturnah unterwegs

Kunstgenuss

Fachwerk im Harz

Fachwerkmuseum »Ständerbau«

Moderne Kunst im Harz

Kaiserring: Nobelpreis für

moderne Kunst



Die Kaiserringträger:
von Joseph Beuys bis Christo

So feiert der Harz

Hexenritt und Teufelstreiben

Gestern und heute

Der Harz im Wandel der Zeit

Am Puls der Zeit

Orte, die Geschichte schrieben

»Berühmtester Wohnsitz des Reiches«

Die Kaiserpfalz perfekt

inszeniert

Das bewegt den Harz

Täglich rattert die Grubenbahn

ADAC Traumstraße

Wald, Wasser und Weitblick

Von Goslar zum Sösestausee

Vom Sösestausee nach Torfhaus

Von Torfhaus nach Rübeland

Von Rübeland nach Thale

Von Thale nach Quedlinburg

Hotelempfehlungen



Im Blickpunkt

Dampfende Nostalgie	72
Die Oberharzer Wasser- wirtschaft	82
3000 Jahre Bergbau	100
Luchse – nach 82 Jahren wieder da	105
Dichtern auf den Fersen	106
Borkenkäfer – Chance für Neues	109
Walpurgisnacht – wenn die Hexen tanzen	121
Aus Luthers Leben	141
Mittelbau-Dora – das Leiden unter Tage	149
Ausgezeichnete Produkte	163

■ Unterwegs

ADAC Quickfinder

Das will ich erleben 60

Der Brocken – Gipfelglück und Bergmannstädte

1 Wernigerode 66

2 Brocken 71

3 Schierke 73

4 Braunlage 75

5 Sankt Andreasberg 77

6 Altenau-Schulenberg und Torfhaus 79

7 Clausthal-Zellerfeld 82

8 Hahnenklee 84

9 Wildemann 86

10 Bad Grund 88

Übernachten 90

Der Norden – kaiserlich und mit Weltkultur

11 Goslar 94



Seite 135

12 Bad Harzburg 102

13 Ilseburg 107

14 Osterwieck 109

15 Blankenburg 111

16 Halberstadt 114

17 Quedlinburg 122

Übernachten 128

Der Osten und der Unterharz – Weitblick und Action

18 Thale 132

19 Gernrode 134

20 Ballenstedt 135

21 Harzgerode 137

22 Lutherstadt Eisleben 139

23 Sangerhausen 142

24 Stolberg 144

25 Nordhausen 146

26 Hasselfelde 151

27 Rübeland 153

Übernachten 156



Seite 107



Seite 129

Der Südwesten und das Vorland – die Sonnenseite

28 Bad Sachsa 160

29 Bad Lauterberg 161

30 Herzberg 164

31 Osterode 165

32 Seesen 168

33 Northeim 170

Übernachten 172

Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.

■ Service

Harz von A–Z 175

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events 180

Chronik 184

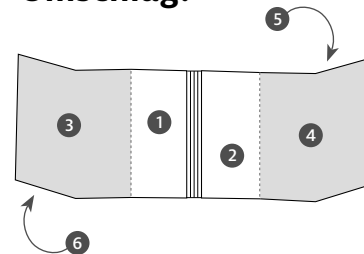
Register 186

Bildnachweis 189

Impressum 190

Mobil vor Ort 192

Umschlag:



1 ADAC Top Tipps: Vordere Umschlagklappe, innen 1

1 ADAC Empfehlungen: Hintere Umschlagklappe, innen 2

Übersichtskarte Harz West:

Vordere Umschlagklappe, innen 3

Übersichtskarte Harz Ost:

Hintere Umschlagklappe, innen 4

Stadtplan Goslar: Hintere Umschlagklappe, außen 5

Ein Tag in Goslar: Vordere Umschlagklappe, außen 6

Magazin

Stolz ragt die Burgruine Regenstein bei Blankenburg aus der weiten, grünen Waldlandschaft. Dort oben zu stehen, von den Felsen hinabzuschauen und sich den Wind um die Nase wehen zu lassen, verleiht allerbestes Harz-Feeling. Der Ausblick ins östliche und nördliche Vorland ist einfach grandios.





Die Restaurants im Harz verwöhnen ihre Gäste mit traditionellen Gerichten, aber auch »neuer« Harzer Küche.

Regionale Gaumenschmeichler

Küche von Weltruhm? Sterne? Das sucht der hungrige Gast im Harz vergeblich. In kulinarischer Hinsicht geht es eher rustikal und regional zu – mit leichten Änderungstendenzen in jüngster Zeit.

Hieß es früher noch »Schnitzel satt«, »Sättigungsbeilage« oder »Kännchen nur draußen«, sind in der »neuen« Harzer Küche Qualitätsprodukte und mehr Servicefreundlichkeit zu erleben. Auch sind viele Wirte mutiger geworden, was neue Kreationen angeht.

KOHLRABISCHNITZEL ODER WILDBÖÖRGER?

Vegetarisch speisen, das ist mittlerweile selbst im Harz Standard geworden. Dabei lebt hier das Höhenvieh. Auch regionale Hirschgerichte sind weiterhin zu empfehlen, denn die Tiere wachsen gesund auf und kommen nicht aus der Massentierhaltung. Kenner essen neben Kohlrabischnitzel auch gern den Wildböörger, eine Wildfrikadelle auf Kartoffelpuffer, überbacken mit Rotweinbirne und Ziegenkäse.

TRADITIONSSPEISEN

Neben der Vielzahl an weiteren Wurstgerichten ranken sich viele Rezepte um den Harzer Käse. »Harzer Roller«, der würzige Sauermilchkäse, der nicht nach seiner Herkunft, sondern nach der Art seiner Herstellung benannt ist, wird mit Vollkornbrot, Zwiebeln und Senf oder auch gebacken auf Krautsalat serviert. Gern gegessen wird auch Harzer Käsesalat mit Knusperspeck. Harzer Lamm in Buttermilch gehört ebenfalls zu den Delikatessen. Sehr typisch sind alle Wildgerichte von Hirsch über Reh bis zum Wildschwein. Kaum ein Lokal lässt sich dieses Angebot entgehen, das meist direkt aus dem Wald vor der Haustür stammt. Begehrt ist auch das Rote Höhenvieh. Die einheimische Rinderrasse ist seit Jahrhunderten im Harz anzutreffen und steht für eine hervorragende Fleischqualität. Zudem dienen die Tiere der Pflege der Kulturlandschaft. Was Fisch angeht, so werden im Harz hauptsächlich Forellen gezüchtet. Sie sind in vielen Restaurants zu bekommen.

REGIONALMARKE »TYPISCH HARZ«

Viele Gastronomen haben verstanden, dass sie mit Massen- und Fertigprodukten niemanden mehr überzeugen können. Und es geht auch darum, die regionalen Erzeuger zu unterstützen. Daher werben viele Lokale damit, ihre Gerichte oder Zutaten von der regionalen Marke »Typisch Harz« zu erhalten. Dazu gehören Fisch, Fleisch und Wild, pflanzliche Rohprodukte, veredelte Nahrungsmittel und auch Handwerksprodukte. Jeder Betrieb im Harz kann diese Auszeichnung beantragen, die nach strengen Kriterien verliehen wird.



Auf den Nachmittagskaffee legt man im Harz sehr viel Wert – selbstverständlich mit Kuchen.

Wald, Wasser und Weitblick

Die große Harztour führt in fünf Etappen mit Pausen, Tipps und Abstechern von Goslar nach Quedlinburg. Vom idyllischen Flusstal über den Brockenblick bis zum Fachwerktraum ist alles dabei – und das an einem Tag. Es gibt sogar unterwegs einen Kick für ganz Mutige.

Die Tour auf einen Blick:

Start: Goslar **Ziel:** Quedlinburg

Gesamtlänge: 162 km

Reine Fahrzeit: 3–4 Std. (Tagestour)

Orte entlang der Route: Goslar – Hahnenklee – Clausthal-Zellerfeld – Osterode – Altenau – Braunlage – Schierke – Wernigerode – Rappbodestausee – Thale – Gernrode – Selketal – Quedlinburg

E1 VON GOSLAR ZUM SÖSESTAUSEE

(38 km/45 Min.)

Ein paar skandinavische Akzente machen den Auftakt der Tour zum lieblichen, entspannenden Wald-und-See-Erlebnis – aber mit Fachwerk

Aus dem altehrwürdigen Zentrum Goslars mit der Kaiserpfalz (S. 98) geht es auf die B 241 Richtung Clausthal-Zellerfeld. Schon bald zeigt sich der Harz

Der Sösestausee bei Osterode ist das erste Etappenziel.



ADAC Traumstraße:
Etappen 1 bis 5
(Detailplan siehe
Rückseite Faltkarte)

von seiner Baumseite. Die Straße windet sich in Serpentinien hinauf. Obwohl es in den Süden geht, gleicht diese Etappe einer Reise nach Skandinavien. Das hat mehrere Gründe. Zunächst einmal liegt Hahnenklee auf dem Weg. Hier lohnt sich ein Stopp an der Gustav-Adolf-Kirche (S. 85). Sie ist aus Harzer Fichtenholz gebaut, aber nach norwegischem Vorbild gestaltet – und dieses steht in Borgund in Südnorwegen. Mit etwas Fantasie erkennt der Betrachter: Eigentlich ist sie ein Schiff, das auf dem Kopf steht. Wikinger bauten die ersten Stabkirchen, und die Seefahrer hatten meist nur Schiffe im Sinn. Es geht weiter auf der B 241, die Teil der Deutschen Fachwerkstraße ist. In Clausthal-Zellerfeld finden sich zahlreiche Fachwerkhäuser, das Oberharzer Bergwerksmuseum (S. 82) ist einen Stopp wert, ebenso die hellblaue Clausthaler Holzkirche. Je weiter es jetzt nach Süden geht, desto skandinavischer mutet die Natur an. Das liegt am nur noch leicht gewellten Landschaftsbild mit See. Doch zunächst kommt Osterode und glänzt wieder durch Fachwerk. Ein Stopp in der Altstadt ist angeraten, vielleicht hat gerade der Wochenmarkt auf dem Martin-Luther-Platz geöffnet (S. 165). Wer einkehren möchte, sollte das hier tun, denn das Ziel dieser Etappe liegt in der Wildnis. Es ist der Parkplatz an der Sösetalsperre; die B 498 führt östlich aus Osterode heraus dorthin. Hier erinnert der Anblick von Wald im ansteigenden Gelände und dem Stausee an eine finnische Landschaft. Fotos von hier könnten bei Ortsfremden glatt als skandinavisch durchgehen.

Abstecher
Für Kinder eine willkommene Unterbrechung: in Hahnenklee hinauf zum ErlebnisBocksBerg und Zweierbob fahren (S. 86)

Der Brocken – Gipfelglück und Bergmannstädte

Ob wandern im Nationalpark Harz, alte Erzminen oder Höhlen, es gibt eine Menge Ziele – über und unter Tage



In Wernigerode, Braunlage und Schierke liegen die Attraktionen, hier wird mit Blick auf den Brocken gewandert. Inmitten des Nationalparks gelegen, gehört er zu den Topzielen des Mittelgebirges. Doch auch viele Orte rund um den Gipfel ziehen die Besucher in ihren Bann. Der ErlebnisBocksberg in Hahnenklee, die Erzschiffahrt im Bergwerk Lautenthals Glück sind ebenso spektakulär wie das HöhlenErlebnis-Zentrum in Bad Grund.

In diesem Kapitel:

1	Wernigerode	66
2	Brocken	71
3	Schierke	73
4	Braunlage	75
5	Sankt Andreasberg	77
6	Altenau-Schulenberg und Torfhaus	79
7	Clausthal-Zellerfeld	82
8	Hahnenklee	84
9	Wildemann	86
10	Bad Grund	88
	Übernachten	90

ADAC Top Tipps:

1 Wernigerode
| Stadtbild |
Beliebtes Harz-Städtchen mit Charme und vielen Fachwerkhäusern, Cafés und einem herrlichen Schloss. 66

2 Brocken
| Berggipfel |
Das Höchste, was man im Harz erreichen kann: ein Erlebnismuseum, Lokale und ein Hotel sowie ein Garten mit alpiner Vegetation. 71

3 Wurmberg
| Erlebnisgipfel |
Der perfekte Berg für alle Aktivitäten im Sommer und im Winter. 75

4 Harzturm, Torfhaus
| Aussichtsturm |
Der neue Turm mit Skywalk und Erlebnisrutsche bietet von Torfhaus aus Weitsicht. 79

ADAC Empfehlungen:

1 Miniaturenpark »Kleiner Harz«, Wernigerode
| Freilichtmuseum |
Der »kleine Harz« ist eine detailreiche Nachbildung im Maßstab 1:25 von Schlössern, Kirchen, Stadtansichten und anderen Sehenswürdigkeiten. 69



2 Steinerne Renne
| Schlucht |
Frische Luft und schöne Landschaft: Es gilt, den etwa 2,5 km langen Talabschnitt der Holtemme zum Restaurant hinaufzuwandern. 70

3 HohneHof, bei Schierke
| Naturpark |
Mit einer Ausstellung zum Nationalpark, Spielplatz und Löwenzahn-Entdeckerpfad ist das ehemalige Forsthaus ein Ziel für Familien. 74

4 Sternwarte, Sankt Andreasberg
| Observatorium |
Ein klarer Blick in den nächtlichen Himmel ist hier dank wenig künstlichem Licht möglich. Dazu gibt es interessante Erklärungen. 77

5 Polsterberger Hubhaus
| Restaurant |
Slowfood am Wanderweg – die Einkehr in diesem Haus in den Bergen gerät schnell zum Vergnügen. 84

6 ErlebnisBocksberg, Hahnenklee
| Rodelbahn |
Sicher auf Schienen zu Tal: Im Bob geht es vom Bocksberg in Kurven Richtung Hahnenklee – ein prickelndes Erlebnis. 86

7 WeltWald Harz, Bad Grund
| Naturerlebnis |
Bäume aus vier Kontinenten, dazu romantische Pfade und prächtige Spielflächen prägen diesen »Lernort im Grünen«. 88

8 HöhlenErlebnisZentrum, bei Bad Grund
| Höhle |
Die Tropfsteinhöhle des Ibers ist mit der »ältesten Großfamilie der Welt« aufs Engste verbunden. 89

9 The Hearts Hotel, Braunlage
| Hotel |
Individuelles Design, naturnah, mit Sauna und Fitness ein Highlight. 90

1

Wernigerode

Die lebendige Stadt ist Startpunkt der Harzquerbahn

Plan
S. 68



Bunte Fachwerkhäuser wie das Schiefe Haus (links) in der Innenstadt von Wernigerode



Gassen, Marktplatz und Lokale versprühen einmaligen Charme



Information

■ Tourist-Information, Marktplatz 10, 38855 Wernigerode, Tel. 039 43/553 78 35, www.wernigerode-tourismus.de, Mo–Fr 9–18, Sa 10–16, So 10–15 Uhr

Mit mehr als 1,2 Millionen Übernachtungen im Jahr liegt das 1121 erstmals erwähnte Wernigerode auf Platz eins im Harz. Vor allem das besondere Flair mit den Fachwerkhäusern aus dem 14. bis 18. Jh. rund um den Marktplatz und

auf der Breiten Straße sowie im Klint zieht die Besucher an.

An der Stelle des heutigen Chorherrenstifts St. Sylvestri entstand vor mehr als 1000 Jahren die erste Siedlung. Im 13. Jh. wurde das alte Gotteshaus (St. Georg) umgebaut und diente fortan als Klosterkirche.

Blickfang im Zentrum ist das spätgotische Rathaus aus dem 15. Jh. mit seinem dekorativen Fachwerk. Den Wohltäterbrunnen fertigte 1848 die Fürst Stolberg Hütte in Ilsenburg. Im Kunsthandwerkerhof in der Marktstraße 1 verkaufen Künstler originelle Mitbringsel.

1674 ließ der Berliner Kornhändler Heinrich Krummel das Krummelsche Haus in der Breiten Straße 72 errichten. Unter den Fenstern der oberen Etagen zeigen geschnitzte Halbreiefs in Kassetteneinfassungen symbolisch die vier Erdteile. Die nackte Frau auf einem Krokodil symbolisiert Amerika.



Sehenswert



1 Harzmuseum

| Museum |

Reich verzierte Türschlösser, Zinngeschirr und Flinten dokumentieren die lange Handwerkstradition Wernigerodes.

Eine eigene Abteilung erklärt die Methoden des Fachwerkbaus. Eine Mineralien- und Fossiliensammlung führen in die Geologie des Harzes ein.

■ Klint 10, Tel. 039 43/65 44 54, www.harzmuseum.de, Mo–Sa 10–17, So, Fei 14–17 Uhr, 4 €, erm. 2 €

2 Schiefes Haus

| Galerie |

Mit 7% Neigung übertrifft es selbst den Turm von Pisa. Das Haus wurde 1680 als Walkmühle errichtet und durch das Wasser des nahen Mühlgrabens unterspült. Steile Treppen führen zum Museum und zur Galerie hinauf.

■ Klintgasse 5, Tel. 039 43/69110, www.museum-schiefes-haus.de, Di–So 11–17 Uhr, 2 €

3 Kleinstes Haus

| Architektur |

1792 wurde eine schmale Baulücke gefüllt. Unglaublich, dass die Schaffnerfamilien, die es im frühen 20. Jh. bewohnten, mit dem 2,95 m breiten und nur 4,20 m hohen spätbarocken Fachwerkgebäude auskamen.

■ Kochstr. 43, Tel. 039 43/60 60 16, Mai–Okt. Mi–So 10–16 Uhr, 1 €

4 Liebfrauen

| Konzerthaus |

1756 bis 1762 erbaut, ist die einstige Kirche heute feste Spielstätte des Philharmonischen Kammerorchesters Wernigerode. Die Konzerte, Lesungen und Singmatinées erfahren weithin Zuspruch.

■ Liebfrauenkirchhof 5, Tel. 039 43/69110, www.konzerthaus-wernigerode.de

5 Harzplanetarium

| Observatorium |

Hier entführen packende Vorträge in die Welt entfernter Galaxien. Die astronomische Schulstation bietet Projektionen und Filme in der Kuppel sowie einen 6 km langen Planetenpfad.

■ Walther-Rathenau-Str. 9, Tel. 01 75/ 447 65 40, www.harzplanetarium.de, mit Terminüberblick

Gefällt Ihnen das?

Dann sollten Sie auch die Sternwarte in **Sankt Andreasberg** besuchen (S. 77). In einer der dunkelsten Regionen Deutschlands ist der aktuelle Nachthimmel zu erleben – was da so alles funkelt und welche Bedeutung es hat, wird verständlich erklärt.

6 Schloss Wernigerode

| Schloss |

Seit dem 15. Jh. ist das weithin sichtbare Bauwerk auf dem Agnesberg Stammsitz der Grafen von Stolberg-Wernigerode. Schon 1110 begründet, baute es der Architekt Carl Frühling ab 1862 im Auftrag von Graf Otto zu Stolberg-Wernigerode (1837–1896) im Stil des damals populären Historismus um. Der Schlossherr wurde zum Vizekanzler unter Bismarck. Jeden der 250 Räume versah Frühling mit unterschiedlichen Decken, Böden und Wandverkleidungen. Umrundet man den Bau, so offenbart er nach jedem Achtel eine neue Silhouette.

■ Am Schloss 1, Tel. 039 43/55 30 30, www.schloss-wernigerode.de, April–Okt. tgl. 10–18, Nov.–April Di–Fr 10–17, Sa, So 10–18 Uhr, 9 €, erm. 8 €

7 St. Johannis

| Kirche |

Im Norden des historischen Stadtkerns ruft diese Kirche seit 1279 die Gemeinde der Neustadt zum Gottesdienst. Den Chor zieren ein spätgotischer ausklappbarer Schnitzaltar aus dem frühen 15. Jh. und ein Kruzifix aus der Zeit um 1500. Den Taufstein von 1569 schmückt ein Luther-Bildnis.

■ Pfarrstr. 24, www.st-johannis-wernigerode.de, Mai–Okt. Di–Sa 10–12, So 11–12.30 Uhr, sonst auf Anfrage, Tel. 039 43/90 62 66

8 Miniaturenpark

»Kleiner Harz«

| Freilichtmuseum |

1 Die wichtigsten Harz-Attraktionen im Überblick

Mit immer neuen Nachbauten Harzer Attraktionen im Maßstab 1:25 präsentiert sich der Miniaturenpark. Ob Brocken, Kaiserpfalz oder Steinerner Renne – über 60 Sehenswürdigkeiten liegen hier nur wenige Schritte voneinander entfernt. Spannend wird es in der Schauwerkstatt.

■ Dornbergsweg 27, Tel. 039 43/40 89 111, www.miniaturenpark-wernigerode.de, Mai–Aug. tgl. 9–19, April, Sept., Okt. 9–18, Nov. 9–17 Uhr, 10 €, erm. 5 €

9 Luftfahrtmuseum

| Museum |

Zwei Flugsimulatoren, 55 originale Flugzeuge und Hubschrauber sowie rund 1000 weitere Exponate in vier Hangars. Die begehbare Transall C-160 auf dem Dach mit Rutsche ist der Hit (2 € extra od. 5 € ohne Museum).

■ Gießerweg 1, Buslinien 201, 203, 204 bis Gießerweg, Tel. 039 43/63 31 26, www.luftfahrtmuseum-wernigerode.de, tgl. 10–18, letzter Einlass 16.30 Uhr, 10 €, erm. 9 €



Das Krummelsche Haus entstand im 17. Jahrhundert.



Verkehrsmittel

Mit dem Harzer Urlaubs-Ticket (HATIX) nutzt man kostenlos den Nahverkehr. Nicht enthalten sind die Fahrten der Harzer Schmalspurbahnen und die Züge der Deutschen Bahn. ■ Busse: www.hvb-harz.de, Schmalspurbahnen: Tel. 039 43/55 80, www.hsb-wr.de



Parken

Es gibt mehrere **Parkhäuser**: Gothisches Haus und Weißer Hirsch sowie Altstadt (Zufahrt über Pfarrstr. 43). **Parkplätze** gibt es u. a. hier: Feldstraße, Am Katzentich und Marktstraße/ Schöne Ecke. Für den Schlossbesuch bietet sich der Parkplatz am Lustgarten an (5 Gehminuten). Weitere Parkplätze unter www.wernigerode-tourismus.de.



ADAC Empfehlungen

Unterwegs gut beraten: Hier lohnt sich ein Besuch.

Der Brocken – Gipfelglück und Bergmannstädte

- 1** **Miniaturenpark »Kleiner Harz«, Wernigerode**
| Freilichtmuseum | 69
- 2** **Steinerne Renne**
| Schlucht | 70
- 3** **HohneHof, bei Schierke**
| Naturpark | 74
- 4** **Sternwarte, Sankt Andreasberg**
| Observatorium | 77
- 5** **Polsterberger Hubhaus**
| Restaurant | 84
- 6** **ErlebnisBocksBerg, Hahnenklee**
| Rodelbahn | 86
- 7** **WeltWald Harz, Bad Grund**
| Naturerlebnis | 88
- 8** **HöhlenErlebnisZentrum, bei Bad Grund**
| Höhle | 89
- 9** **The Hearts Hotel, Braunlage**
| Hotel | 90

Der Norden – kaiserlich und mit Weltkultur

- 10** **Mönchehaus, Goslar**
| Museum | 95
- 11** **Luchsgehege an der Rabenklippe, Bad Harzburg**
| Tiergehege | 104
- 12** **Heinrich-Heine-Weg, Ilsenburg**
| Themenweg | 108
- 13** **Dom und Domschatz, Halberstadt**
| Kirche | 115

- 14** **Harzer Seeland, Schadeleben**
| Freizeitgelände | 127

- 15** **Kloster Drübeck**
| Hotel | 129

Der Osten und der Unterharz – Weitblick und Action

- 16** **Harzer Uhrenmuseum, Gernrode**
| Manufaktur | 135
- 17** **Luthers Geburtshaus, Lutherstadt Eisleben**
| Museum | 140
- 18** **Europa-Rosarium, Sangerhausen**
| Landschaftspark | 142
- 19** **Panorama Museum, Bad Frankenhausen**
| 360°-Panorama | 143
- 20** **Josephskreuz, Stolberg**
| Aussichtsturm | 145
- 21** **Harzer Hexenreich, Rothesütte**
| Spielwelt | 150

Der Südwesten und das Vorland – die Sonnenseite

- 22** **Kloster Walkenried**
| Museum | 161
- 23** **Heinz Sielmann Natur-Erlebniszentrum, bei Duderstadt**
| Freizeiteinrichtung | 164
- 24** **Siebertal**
| Naturpark | 165
- 25** **PS.Speicher, Einbeck**
| Museum | 171



Der ADAC Reiseführer: alles drin für den perfekten Urlaub

Inspiration für unterwegs

Frische Ideen für eine unvergessliche Reise

Spannende Hintergründe

Land und Leute kennenlernen

Planung leicht gemacht

Mit Faltkarte im Großformat



ISBN 978-3-98645-155-4

adac.de/reisefuehrer